

Bordeaux. □ Für Marcus Ehning scheint inzwischen fast immer der Rote Teppich in Bordeaux ausgerollt. Nun gewann er zum zweiten Mal in den Messehallen ein Weltcupspringen und steht an der Spitze der Westeuropaliga.

Marcus Ehning (39), dreifacher Vater, dreimal Weltpokalsieger, dreimal Gewinner des großen Preises von Bordeaux, hat anscheinend in der französischen Rotwein-Metropole immer gute Karten. Diesmal siegte er zum zweiten Mal nach 2010 in einem Weltcupspringen. Der Team-Olympiasieger und viermalige Mannschafts-Europameister aus Borken holte sich auf dem elfjährigen Schimmel-Hengst Cornado NRW nicht nur den ersten Rang im neunten von zehn Weltcupspringen, auch eine satte Prämie in Höhe von 49.830 Euro. Im Stechen schlug der Borkener, Ehemann der dreimaligen Voltigierweltmeisterin Nadia Zülow, Frankreichs Europameister Roger-Yves Bost auf der Stute Myrtille Paulois um 21 Hundertstelsekunden, dem die Prämie auf 30.200 € gedrückt wurde. Den dritten Platz belegte der vor einigen Tagen beim CSI in Zürich so großartige Schweizer Pius Schwizer auf dem erst neunjährigen Oldenburger Wallach Toulago (22.650).

Dahinter folgten Billy Twomey (Irland) auf Tinkas Serenade (15.100) und der Brite Michael Whitaker auf Elie (9.060). Der deutsche Rekordmeister Ludger Beerbaum (Riesenbeck) platzierte sich auf der Schimmelstute Chiara nach einem Abwurf im Stechen als Neunter (3.020 €).

Bordeaux: Immer wieder Marcus Ehning...

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 09. Februar 2014 um 16:16

Anschließend witzelte Marcus Ehning über seinen Kontrahenten Bost: „Normalerweise ärgert er uns alle im Stechen mit seinem Tempo, ich muss also kein schlechtes Gewissen haben, mal schneller als Bosty gewesen zu sein.“ Ob Cornado mal ein großes Pferd werden könnte, darauf meinte er, das wäre noch zu früh, so etwas behaupten zu wollen.

Marcus Ehning übernahm gleichzeitig die Spitze in der Gesamtwertung der Europaliga mit 64 Punkten vor dem Franzosen Patrice Delaveau (61) und Schwizer (54). Mit 39 Zählern auf Rang zwölf dürfte der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Münster) ebenfalls das Finale über Ostern in Lyon erreicht haben. Das nächste und damit letzte Springen der westeuropäischen Liga findet in Göteborg (27. Februar bis 2. März) statt.

Weltcupsieger im Voltigieren wurden jeweils zum zweiten Mal hintereinander in der Einzelwertung die Italienerin Anna Cavallero und der Franzose Nicolas Andreani. Den erstmals ausgeschriebenen Pokal im Pas de Deux holten die österreichischen Welt- und Europameister Jasmin Lindner und Lukas Wacha vor den Kölnern Pia Engelberty und Torben Jacobs.